



Vereinsquerelen gefährden Oker-Lachs-Projekt

Angelsportverein Braunschweig will Mitarbeit im Lachsverein Niedersachsen einstellen

Von Peter Lohse

BRAUNSCHWEIG. "Ich trete mit meinem Verein aus dem Lachsverein aus." Kurt Deterding will nicht mehr. Der Vorsitzende des Angelsportvereins (ASV) Braunschweig nennt sachliche Gründe für diesen Schritt, Insider vermuten jedoch persönliche Verstimmung.

Zwei Jahre hat Deterding mit dem ASV die Aller-Oker-Lachsgemeinschaft (AOLG) unterstützt. Jetzt reicht es ihm. Seine Vorwürfe: Die AOLG wird durch den Lachsverein Niedersachsen bevormundet, dieser hat eine desolante Zielführung, es gibt keine Mitspracherechte, keine Gestaltungsmöglichkeiten.

Deterding: "Einflussnahme und Arbeitsweise des Lachsvereins sind nicht nachvollziehbar." Am Montagabend hatte er zu einer Versammlung in die Gaststätte Eichenwald in Mascherode geladen. Ziel: Die Aller-Oker-Lachsgemeinschaft als eigenständigen Verein neu gründen.

Der Versuch ging in die Hose. 14 Vorsitzende der Angelvereine rechts und links von Oker und Schunter waren zwar der Einladung gefolgt, mit dem Ziel aber nicht einverstanden. Sie ließen keinen Zweifel daran, dass sie die Motive für Deterdings Vorstoß im persönlichen Bereich sehen. Ihr Ziel sei die Ansiedlung des Lachses im Flusssystem. Dahinter müssten persönliche Querelen zurückstehen.

Als solche sehen sie die Vorwürfe gegen den Lachsverein. Mehrfach hatte Deterding beteuert, dass er keine Vorbehalte gegen die AOLG habe und dass er deren Arbeit anerkenne und würdige.

Die Aller-Oker-Lachsgemeinschaft ist der Zusammenschluss von 19 Angelvereinen und zwei Interessenverbänden (mehr als 10.000 Mitglieder) an Aller, Oker und Schunter. AOLG-Mitglied kann werden, wer dem Lachsverein beitrifft.

Die Gemeinschaft will Aller, Oker, Schunter und deren Zuflüsse wieder durchgängig zu machen: Wehre und Hindernisse sollen beseitigt werden, so dass Fische und Kleinstlebewesen ungehindert fluss- auf und -ab schwimmen können.

Trotz der Vorbehalte der Vereinsvorsitzenden will ASV-Chef Deterding an seinem Vorhaben festhalten. Für die AOLG wäre das fatal. Denn der ASV Braunschweig ist Vorreiter bei der Wiederansiedlung des Lachses in der Oker. Seit mehr als 10 Jahren setzen sich die Vereinsmitglieder dafür ein. Steigt der ASV aus dem Projekt aus, ist das ein herber Rückschlag.

Mittwoch, 19.01.2005

Quelle: <http://www.newsclick.de/index.jsp/artid/3653005/menueid/2044>
